Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Euskirchen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
   a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
   b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
   c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168) ist am 1. April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 betragen die Unterhaltskosten für den Zögling 400 Mk. und sie werden, soweit sie nicht von den Angehörigen getragen werden, von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts der Kinder auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie für Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden.

In den Provinzial-Taubstummenanstalten waren eingeschult:

In den Jahren	Zöglinge			katholisch	evangelisch	jüdisch
	Zusammen	Knaben	Mädchen			
1900	465	238	227	236	125	4
1901	478	257	221	346	128	4
1902	519	273	246	368	147	4
1903	512	267	245	347	162	3
1904	575	310	265	394	175	6
1905	589	323	275	427	162	9
1906	591	334	257	396	187	8
1907	606	350	256	419	180	7
1908	676	394	282	476	191	9
1909	687	408	279	474	206	7
1910	734	429	305	497	233	4
1911	802	467	335	549	250	3
1912	840	488	352	586	250	4
1913	884	497	387	580	301	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Aachen. Knaben 47 Mädchen 39	Brühl. Knaben 55 Mädchen 42	Cöln. Knaben 54 Mädchen 37	Elberfeld. Knaben 6[illegible] Mädchen 4[illegible]
		ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
I.	1. Pflegegeld	28 800 —	40 800 —	14 800 —	29 200 —
	2. Beiträge der Vereine Aachen und Cöln	4 373 03	— —	9 999 95	— —
II.	Sonstige Einnahmen	136 97	170 —	470 05	280 —
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	— —	56 810 —	37 850 —	56 700 —
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	43 010 —	— —	— —	— —
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	— —	— —	1 890 —	— —
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —
	Summe der Einnahme	76 320 —	97 780 —	65 010 —	86 180 —
	Ausgabe.				
I.	Besoldungen	40 320 —	43 250 —	40 612 50	42 442 50
II.	Andere persönliche Ausgaben	270 —	6 010 —	1 510 —	1 220 —
III.	1. Für Beköstigung	22 700 —	31 800 —	13 300 —	27 650 —
	2. „ Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 000 —	10 000 —	4 000 —	7 600 —
	3. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	600 —	600 —	600 —
	4. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 700 —	2 100 —	1 500 —	2 000 —
	5. „ Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	750 —	1 000 —	500 —	750 —
	6. „ Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	1 000 —	1 000 —	1 100 —
	7. „ Reisen der Lehrer	300 —	300 —	300 —	300 —
	8. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 680 —	1 720 —	1 687 50	2 517 50
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	— —	— —	— —	— —
	Summe der Ausgabe	76 320 —	97 780 —	65 010 —	86 180 —

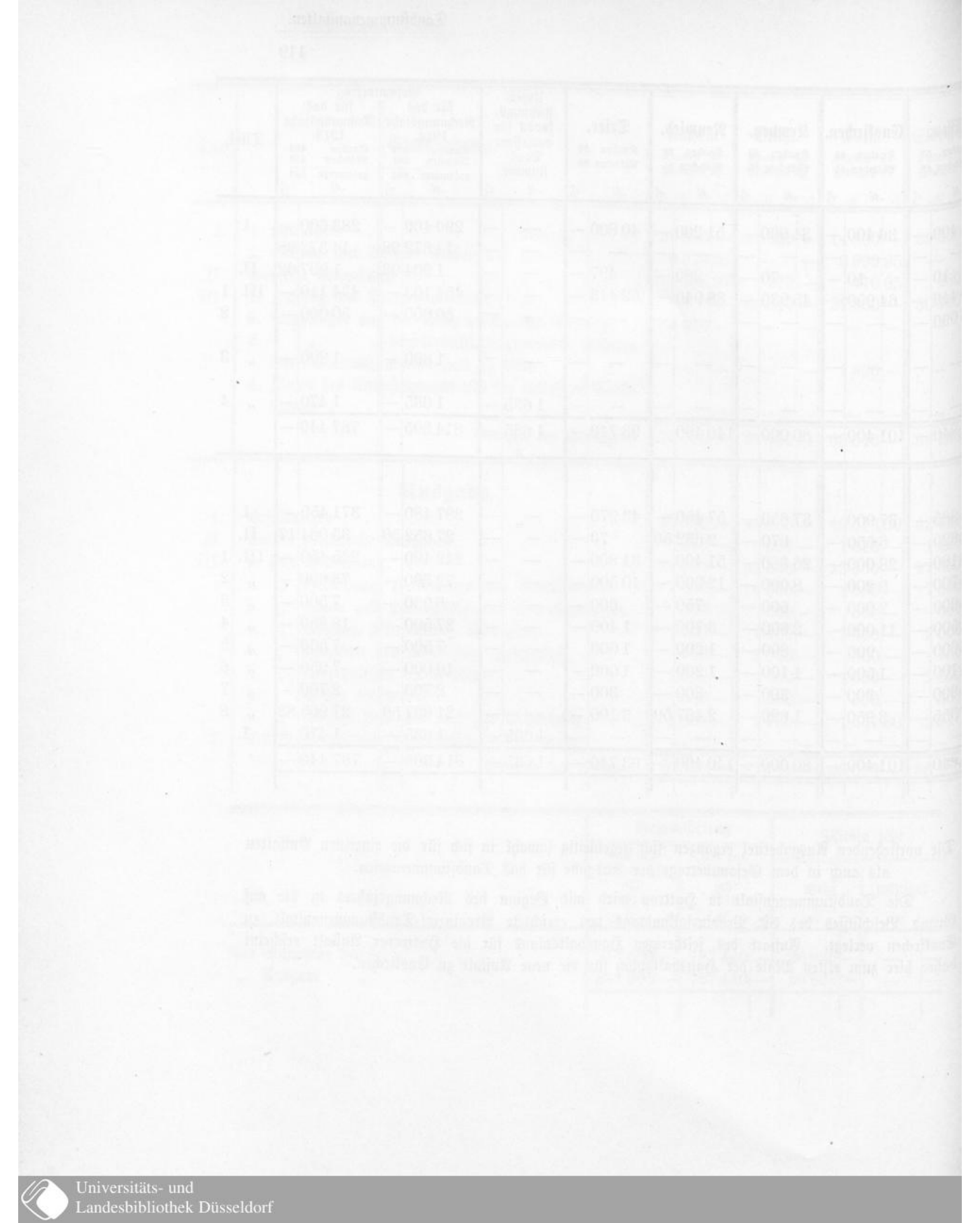
	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1914.	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1913.	Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
Die Einnahme beträgt	814 305 —	787 440 —	26 865 —	— —
„ Ausgabe „	814 305 —	787 440 —	26 865 —	— —

Titel.	Essen. Knaben 57 Mädchen 43	Euskirchen. Knaben 44 Mädchen 45	Kempen. Knaben 39 Mädchen 36	Neuwied. Knaben 80 Mädchen 55	Trier. Knaben 56 Mädchen 38	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1914. Knaben 497 Mädchen 387 zusammen 884	Gesamtbetrag für das Rechnungsjahr 1913. Knaben 488 Mädchen 352 zusammen 840	Titel.
	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
	14 400 —	36 400 —	34 000 —	51 200 —	40 800 —	— —	290 400 —	283 600 —	I.
	— —	— —	— —	— —	— —	— —	14 372 98	14 372 98	
	10 —	10 —	70 —	260 —	497 —	— —	1 904 02	1 997 02	II.
	50 440 —	64 990 —	45 930 —	88 940 —	52 443 —	— —	454 103 —	434 110 —	III. 1
	6 930 —	— —	— —	— —	— —	— —	50 000 —	50 000 —	„ 2
	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 890 —	1 890 —	„ 3
	— —	— —	— —	— —	— —	1 635 —	1 635 —	1 470 —	„ 4
	71 840 —	101 400 —	80 000 —	140 400 —	93 740 —	1 635 —	814 305 —	787 440 —	
	43 885 —	37 900 —	37 650 —	57 450 —	43 970 —	— —	387 480 —	371 450 —	I.
	1 620 —	6 650 —	670 —	9 632 50	70 —	— —	27 652 50	33 064 17	II.
	16 180 —	28 000 —	26 660 —	51 400 —	31 800 —	— —	249 490 —	235 450 —	III. 1
	3 700 —	9 200 —	8 000 —	12 300 —	10 500 —	— —	72 300 —	73 600 —	„ 2
	600 —	2 000 —	600 —	750 —	600 —	— —	6 950 —	7 500 —	„ 3
	1 500 —	11 000 —	2 600 —	3 700 —	1 400 —	— —	27 500 —	18 850 —	„ 4
	600 —	900 —	800 —	1 200 —	1 000 —	— —	7 500 —	7 500 —	„ 5
	1 100 —	1 500 —	1 100 —	1 200 —	1 000 —	— —	10 000 —	7 950 —	„ 6
	300 —	300 —	300 —	300 —	300 —	— —	2 700 —	2 700 —	„ 7
	2 355 —	3 950 —	1 620 —	2 467 50	3 100 —	— —	21 097 50	27 905 83	„ 8
	— —	— —	— —	— —	— —	1 635 —	1 635 —	1 470 —	I.
	71 840 —	101 400 —	80 000 —	140 400 —	93 740 —	1 635 —	814 305 —	787 440 —	

Die vorstehenden Ausgabetitel ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Die Taubstummenanstalt in Huttrop wird mit Beginn des Rechnungsjahres in die auf Grund Beschlusses des 52. Provinziallandtags neu errichtete Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen verlegt. Anstatt des seitherigen Haushaltsplans für die Huttroper Anstalt erscheint daher hier zum ersten Male der Haushaltsplan für die neue Anstalt zu Euskirchen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Pflegegeld	28 800	—	26 800	—	2 000	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es ist anzunehmen, daß der eingesetzte Betrag eingehen wird. Es sind für 72 (67) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Mehrbetrag infolge größerer Schülerzahl. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	4 373	03	4 373	03	—	—	—	—	Beitrag laut Vertrag . . . . . 3 750,— Mk. Dazu kommt aus den Zinserträgen von Vermächtnissen, von denen der Provinzialverband nach Vereinbarung zur Gewährung von Freistellen die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammerz von 17 000,— Mk. zu 4 % = 680,— Mk. 14 000,— „ zu 3½ % = 490,— „ 887,80 „ zu 3½ % = 31,07 „ 2. der Augusta Heusch von 1500,— Mk. zu 3 % = 45,— „ zusammen 1 246,07 Mk. = 623,03 „ 2 Summe 4 373,03 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen	136	97	134	—	—	—	—	—	1. Zinsen aus Vermächtnissen zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 35,— Mk. b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500,— Mk. 3½ %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 52,50 „ 82,25 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,97 „ c) des Kaufmanns Johann Heinrich Mahrt in Aachen: 1000 Mk. 4 %iger Rheinprovinz-Anleihescheine = 40,— „ 4,16 Mk. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3 % = —,12 „ zusammen 128,59 Mk. 2. Sonstige Einnahmen . . . . . 8,38 „ Summe 136,97 Mk.
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	43 010	—	42 800	—	210	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
		Summe der Einnahme	76 320	—	74 110	—	2 210	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen**									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800	—	5 800	—	—	—	—	—	
	2	Für 9 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	34 520	—	34 345	—	175	—	—	—	
		Summe Titel I.	40 320	—	40 145	—	175	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	—	
	2	Für den katholischen Religionslehrer	200	—	200	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	270	—	270	—	—	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	22 700	—	21 200	—	1 500	—	—	—	Es sind zu zahlen für 75 (70) Zöglinge für den Kopf und das Jahr 303 Mk. (303 Tage je 1 Mk.) = 22 725 Mk. oder rund 22 700 Mk. Mehrbetrag ist infolge größerer Schülerzahl erforderlich. (Vergl. Titel I der Einnahme.)
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 000	—	7 000	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 = 1477,77 Mk. Die Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Betrags.
	3	Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	500	—	100	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 564,02 Mk. " " " " 1911 . . 475,08 " " " " " 1912 . . 454,24 " zusammen 1493,34 Mk. oder durchschnittlich 497,78 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 700	—	1 550	—	150	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1707,99 Mk. " " " " 1911 . . 1624,57 " " " " " 1912 . . 1705,98 " zusammen 5038,54 Mk. oder durchschnittlich 1346,18 Mk. Mehrbetrag infolge Steigens der Kohlenpreise.
		Zu übertragen	32 000	—	30 250	—	1 750	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	32 000	—	30 250	—	1 750	—	—	—	
	5	Für Kranken- und Arzikosten, Zahnpflege	750	—	750	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 207,89 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 250,23 „ „ „ „ „ 1912 . . 321,77 „ zusammen 779,89 Mk. oder durchschnittlich 259,96 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	900	—	100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1482,82 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 649,95 „ „ „ „ „ 1912 . . 1462,59 „ zusammen 3595,36 Mk. oder durchschnittlich 1198,45 Mk. Der bisherige Betrag reichte nicht mehr aus.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	350	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . —,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . 649,95 „ „ „ „ „ 1912 . . 399,— „ zusammen 1048,95 Mk. oder durchschnittlich 346,32 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 680	—	1 495	—	185	—	—	—	Es sind erforderlich für: a. Wasserversorgung . . . . . 115,— Mk. b. Gemeindesteuern . . . . . 91,64 „ c. Feuerversicherungsprämie . . . . . 27,33 „ d. Porto . . . . . 45,— „ e. Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 350,— „ f. Unterstützung von Taubstummen aus der Einnahme unter Titel II Nr. 1 . . . . . 128,59 „ g. Fernsprechgebühren . . . . . 100,— „ h. Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ i. Sonstige Ausgaben . . . . . 612,44 „ zusammen 1680,— Mk.
		Summe Titel III.	35 730	—	33 695	—	2 035	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	40 320	—	40 145	—	175	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 610,34 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1128,97 „ „ „ „ „ 1912 . . 1313,42 „ zusammen 3052,73 Mk. oder durchschnittlich 1014,24 Mk. Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichtes in der oberen Klasse sowie für Fernsprechgebühren erforderlich.
II.		Andere persönliche Ausgaben	270	—	270	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	35 730	—	33 695	—	2 035	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	76 320	—	74 110	—	2 210	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	76 320	—	74 110	—	2 210	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.		Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.			Pflegegeld	40 800 —	38 800 —	2 000 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 102 (97) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Mehrbetrag infolge größerer Schülerzahl. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
II.			Sonstige Einnahmen	170 —	170 —	— —	— —	1. Zinsen der Direktor H. Fieth'schen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 35,— Mk. 500 „ Anleiheschein der Stadt Cöln zu 3½ % = 17,50 „ 36 „ Barbestand zu 3 % = 1,08 „ 53,58 Mk. 2. Zinsen der Jubiläums-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3 % = 0,90 „ 105,90 „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 10,52 „ zusammen 170,— Mk.
III.			Zuschuß aus Provinzialmitteln	56 810 —	57 580 —	— —	770 —	
			Summe der Einnahme	97 780 —	96 550 —	2 000 —	770 —	
						1 230 —	— —	
			Ausgabe.					
I.			**Besoldungen.**					
	1		Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 800 —	5 800 —	— —	— —	
	2		Für 10 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	37 450 —	33 830 —	3 620 —	— —	Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle. Außerdem ist eine Lehrerinstelle in eine Lehrerstelle umgewandelt.
			Summe Titel I.	43 250 —	39 630 —	3 620 —	— —	
II.			**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
	2		Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	5 940 —	10 210 —	— —	4 270 —	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 4 (7) Lehrer und 3 (2) Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 Mk. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 Mk., die Lehrerinnen 1400 und 1550 Mk. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 Mk. und ein Lehrer eine solche von 200 Mk. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) und dem hierneben vorgesehenen Betrag zu bestreiten.
			Summe Titel II.	6 010 —	10 280 —	— —	4 270 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	31 800	—	30 300	—	1500	—	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 105 (100) Zöglinge 303 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 Mk.) = 31 815 Mk., rund 31 800 Mk. Die größere Schülerzahl erfordert den Mehrbetrag. (Vergl. Titel I der Einnahme.)
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	10 000	—	10 000	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Es ist mit einem Durchschnittsbetrag von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe im Rechnungsjahr 1912 = 9202,83 Mk. Die Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Betrages von 10 000 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	500	—	100	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1100,02 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 466,95 „ „ „ „ „ 1912 . . 654,65 „ zusammen 2221,62 Mk. oder durchschnittlich 740,54 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 100	—	2 000	—	100	—	—	—	Der Mehrbetrag ist durch die gestiegenen Kohlenpreise erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1999,57 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1849,31 „ „ „ „ „ 1912 . . 2107,45 „ zusammen 5946,33 Mk. oder durchschnittlich 1982,11 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 171,15 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 206,75 „ „ „ „ „ 1912 . . 801,70 „ zusammen 1179,60 Mk. oder durchschnittlich 393,20 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	900	—	100	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1081,63 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 972,09 „ „ „ „ „ 1912 . . 834,37 „ zusammen 2928,09 Mk. oder durchschnittlich 976,03 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 168,50 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 148,26 „ „ „ „ „ 1912 . . 715,62 „ zusammen 1032,38 Mk. oder durchschnittlich 344,12 Mk.
		Zu übertragen	46 800	—	45 000	—	1800	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	46 800	—	45 000	—	1 800	—	—	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 720	—	1 640	—	80	—	—	—
		Summe Titel III.	48 520	—	46 640	—	1 880	—	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	43 250	—	39 630	—	3 620	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	6 010	—	10 280	—	—	—	4 270	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	48 520	—	46 640	—	1 880	—	—	—
		Summe der Ausgabe	97 780	—	96 550	—	5 500	—	4 270	—
							1 230	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	97 780	—	96 550	—	1 230	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

a) Feuerversicherung	37,65	Mk.
b) Wasserzins und Kanalabgaben	318,15	„
c) Porto	45,—	„
d) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge	350,—	„
e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Direktor H. Fieth-Stiftung und der Jubiläums-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II)	159,48	„
f) Handfertigkeitsunterricht	180,—	„
g) Sonstige Ausgaben	629,72	„
zusammen	1720,—	Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 977,17 Mk.
„ „ „ „ 1911 . . 1279,58 „
„ „ „ „ 1912 . . 1000,36 „
zusammen 2857,11 Mk.
oder durchschnittlich 952,37 Mk.

Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für Mädchen der oberen Klassen erforderlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Pflegegeld	14 800	—	18 800	—	—	—	4 000	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 37 (47) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Weniger durch Verminderung der Kinder, die seitens des Provinzialverbandes in ganzer Pflege untergebracht sind. Die Anstalt wird vorwiegend von Schülern besucht, die bei ihren Eltern wohnen. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln	9 999	95	9 999	95	—	—	—	—	Der Verein zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Cöln hat dem Provinzialverband auf Grund des Uebernahmevertrags der Anstalt anstatt jährlicher Zahlung des Beitrags ein Kapital von 285 715 Mk. als Eigentum überwiesen. An Zinsen ergeben sich aus demselben aus: 285 700 Mk. Rheinprovinz-Anleiheschein zu $3^1/_2$% = 9 999,50 Mk. 15 „ Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% = 0,45 „ zusammen 9 999,95 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen	470	05	570	05	—	—	100	—	1. Zinsen aus dem Vermächtnis der Witwe Julie Wesselmann geb. Dehne aus Dortmund: 300,— Mk. Rheinprovinz-Anleiheschein zu $3^1/_8$% = 10,50 Mk. 39,05 Mk. Barbestand zu 3% = 1,17 „ 11,67 Mk. 2. Kellermiete 450,— „ 3. Sonstige Einnahmen 8,38 „ zusammen 470,05 Mk. Weniger durch Wegfall des Zuschusses der jüdischen Synagogengemeinde zu dem Honorar des israelitischen Religionslehrers. (Vergl. Titel II 3 der Ausgabe.)
III.	1	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Siehe die Ausgabe bei 1 Nr. 3 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln.
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	37 850	—	37 430	—	420	—	—	—	
		Summe der Einnahme	65 010	—	68 690	—	420	—	4 100	—	
							—	—	3 680	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	2	Für 9 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	34 612 50	34 150 —	462 50	— —	
		Summe Titel I.	40 612 50	40 150 —	462 50	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den katholischen Religionslehrer	900 —	900 —	— —	— —	Den katholischen Religionsunterricht erteilt Kaplan Gilson.
	2	Für den evangelischen Religionslehrer	240 —	240 —	— —	— —	Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Rathschlag.
	3	Für den israelitischen Religionslehrer	— —	180 —	— —	180 —	Israelitischer Religionsunterricht wird in diesem Schuljahr voraussichtlich nicht erteilt.
	4	Für den Zeichenlehrer	300 —	300 —	— —	— —	Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.
	5	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
		Summe Titel II.	1 510 —	1 690 —	— —	180 —	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	13 300 —	16 650 —	— —	3 350 —	Es werden zu zahlen sein für etwa 40 (50) Zöglinge je 333,30 Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage durchschnittlich je 1,10 Mk.) = 13 332 Mk. rund 13 300 Mk. Weniger infolge Verringerung die Zahl der Kinder, die seitens des Provinzialverbandes in ganzer Pflege untergebracht sind. Die Zahl der Schulgänger hat sichvermehrt. (Vergl. Titel I der Einnahme.)
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	4 000 —	5 000 —	— —	1 000 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Es ist mit einem Durchschnittsbetrag von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 694,18 Mk. Nach der Ausgabe im Jahre 1913 ist der angesetzte Betrag erforderlich.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	500 —	100 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 445,91 Mk. " " " " 1911 . . 545,46 " " " " 1912 . . 434,67 " zusammen 1426,04 Mk. oder durchschnittlich 475,35 Mk.
		Zu übertragen	17 900 —	22 150 —	100 —	4 350 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	17 900	—	22 150	—	100	—	4 350	—	
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 500	—	1 500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1402,22 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1395,50 „ „ „ „ „ 1912 . . 1432,37 „ zusammen 4230,09 Mk. oder durchschn. 1410,03 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	500	—	500	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 103,21 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 95,46 „ „ „ „ „ 1912 . . 115,05 „ zusammen 313,72 Mk. oder durchschnittlich 104,57 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000	—	900	—	100	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 923,45 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 904,21 „ „ „ „ „ 1912 . . 1057,28 „ zusammen 2884,94 Mk. oder durchschnittlich 961,65 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 15,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . 25,38 „ „ „ „ „ 1912 . . 97,50 „ zusammen 137,88 Mk. oder durchschn. 45,96 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 687	50	1 500	—	187	50	—	—	Erforderlich sind für: a) Steuern und Versicherung . . . . . 75,— Mk. b) Wasser- und Kanalgebühren . . . . . 150,— „ c) Porto . . . . . 50,— „ d) Erheiterung, Baden der Zöglinge . . . . . 300,— „ e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II Nr. 1 . . . . . 11,67 „ f) Fortbildungsunterricht . . . . . 90,— „ g) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ h) Sonstige Ausgaben . . . . . 830,83 „ Summe 1687,50 Mk.
		Summe Titel III.	22 887	50	26 850	—	387	50	4 350	—	
							—	—	3 962	50	
		Wiederholung.									Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 810,13 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 783,14 „ „ „ „ „ 1912 . . 1029,01 „ zusammen 2622,28 Mk. oder durchschnittlich 874,09 Mk. Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für die Mädchen der oberen Klassen erforderlich.
I.		Besoldungen	40 612	50	40 150	—	462	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 510	—	1 690	—	—	—	180	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	22 887	50	26 850	—	—	—	3 962	50	
		Summe der Ausgabe	65 010	—	68 690	—	462	50	4 142	50	
							—	—	3 680	—	
		Die Einnahme beträgt	65 010	—	68 690	—	—	—	3 680	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld.

Haushaltsplan

für die

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	29 200	—	29 200	—	—	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 73 Zöglinge je 400 Mk. eingestellt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt.
II.		Sonstige Einnahmen	280	—	280	—	—	—	—	—	1. Zinsen der „Theodor Dieze-Stiftung", zu verwenden zur Weihnachtsbescherung für die Schüler: 2400 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 4% = . . 96,— Mk. 600 „ „ „ „ 3¾% = . 22,50 „ 118,50 Mk. 2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts (vergl. Titel III 81 der Ausgabe) . . . . . 150,— „ 3. Sonstige Einnahmen . . . . . 11,50 „ zusammen 280,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	56 700	—	56 570	—	130	—	—	—	
		Summe der Einnahme	86 180	—	86 050	—	130	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	2	Für 10 (10) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	36 442	50	35 692	50	750	—	—	—	
		Summe Titel I.	42 442	50	41 692	50	750	—	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	—	
	2	Für den Schuldiener Lohn . . . . . Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 150	—	1 150	—	—	—	—	—	Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. Nächste Zulage am 1. April 1915.
		Summe Titel II.	1 220	—	1 220	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	27 650	—	27 650	—	—	—	—	—	Es sind zu zahlen für 76 Zöglinge mit je 300 Pflegetagen täglich 1,20 Mk., mithin für das Jahr = 27 633,60 Mk. rund 27 650 Mk.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	7 600	—	7 600	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mark gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 2372,02 Mk. Die Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Betrages von 7600 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	1 200	—	—	—	600	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 456,41 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 768,48 „ „ „ „ „ 1912 . . 491,68 „ zusammen 1716,57 Mk. oder durchschnittlich 572,15 Mk. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe von 700 Mk. für Einrichtung einer neuen Klasse. Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Er ist daher um 100 Mk. erhöht.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 000	—	2 500	—	—	—	500	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1830,90 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1732,82 „ „ „ „ „ 1912 . . 1764,80 „ zusammen 5327,52 Mk. oder durchschnittlich 1775,87 Mk. Weniger, weil durch Anstellung des Schuldieners die Arbeitslöhne für Reinigung fortgefallen sind.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	750	—	750	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 289,14 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 379,61 „ „ „ „ „ 1912 . . 233,43 „ zusammen 910,18 Mk. oder durchschnittlich 303,06 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100	—	900	—	200	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 690,56 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 809,41 „ „ „ „ „ 1912 . . 905,81 „ zusammen 2405,78 Mk. oder durchschnittlich 801,93 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 65,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . —,— „ „ „ „ „ 1912 . . 340,— „ zusammen 405,— Mk. oder durchschnittlich 135,— Mk.
		Zu übertragen	40 000	—	40 000	—	200	—	1 100	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	40 000	—	40 900	—	200	—	1 100	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 517	50	2 237	50	280	—	—	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Titel III.	42 517	50	43 137	50	480	—	1 100	—	a. Feuerversicherung . . . . . 56,97 Mk.
							—	—	620	—	b. Wasserzins . . . . . 118,02 „
											c. Porto . . . . . 65,— „
											d. Gemeindesteuern . . . . . 181,20 „
											e. Erheiterung, Baden, Weihnachtsbescherung der Zöglinge . . . 350,— „
											f. Zinsen der Theodor Diehe-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Zöglinge (vergl. Titel II Nr. 1 der Einnahme) . . . . 118,50 „
											g. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Zöglinge und Erwachsene . . . . . 200,— „
											h. Fernsprechgebühren . . . . . 100,— „
											i. Fortbildungsschule für Entlassene (vergl. Titel II Nr. 2 der Einnahme) . . . . . 300,— „
											k. Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „
											l. Sonstige Ausgaben . . . . . 847,81 „
											zusammen 2517,50 Mk.
		Wiederholung.									Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 1235,80 Mk.
I.		Besoldungen	42 442	50	41 682	50	750	—	—	—	„ „ „ „ 1911 . . . 1247,12 „
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 220	—	1 220	—	—	—	—	—	„ „ „ „ 1912 . . . 1597,— „
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	42 517	50	43 137	50	—	—	620	—	zusammen 4079,92 Mk.
		Summe der Ausgabe	86 180	—	86 060	—	750	—	620	—	oder durchschnittlich 1326,64 Mk.
							130	—	—	—	Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für die Mädchen der oberen Klassen sowie für Fernsprechgebühren erforderlich.
		Die Einnahme beträgt	86 180	—	86 060	—	130	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Essen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	14 400 —	13 600 —	800 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 39 (34) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Mehrbetrag infolge größerer Schülerzahl. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
II.		Sonstige Einnahmen	10 —	10 —	— —	— —	
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	6 990 —	7 200 —	— —	210 —	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	50 440 —	43 440 —	7 000 —	— —	
		Summe der Einnahme	71 840 —	64 250 —	7 800 —	210 —	
					7 590 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	5 200 —	5 200 —	— —	— —	
	2	Für 12 (10) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 Mk.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Taubstummenlehrer und -Lehrerinnen gezahlt.)	38 685 —	32 550 —	6 135 —	— —	Die Bildung von zwei neuen Klassen erfordert die Einstellung je einer Lehrer- und Lehrerinstelle.
		Summe Titel I.	43 885 —	37 750 —	6 135 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	
	2	Für den katholischen Religionsunterricht	200 —	200 —	— —	— —	
	3	Für den evangelischen Religionsunterricht	250 —	— —	250 —	— —	Der Religionsunterricht wird von dem Pfarrer Barthold erteilt.
	4	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 100 —	1 091 33	8 33	— —	Der Lohn ist auf 1000 Mk., steigend alle zwei Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. festgesetzt. Der Schuldiener erhält die nächste Zulage am 1. Juni 1915.
		Summe Titel II.	1 620 —	1 361 33	258 33	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	16 180 —	15 450 —	730 —	— —	Es sind zu zahlen: a) für etwa 39 (37) Zöglinge 303,— Mk. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 1,20 Mk.) = 14 180,40 Mk. rund . . 14 180,— Mk. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt rund . . . . 2 000,— „ zusammen 16 180,— Mk. Der Mehrbetrag ist für die größere Schülerzahl erforderlich. (Vergl. Titel I der Einnahme.)
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 700 —	3 700 —	— —	— —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für Zöglinge, die von ihm in Pflege genommen sind. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 . . 1475,82 Mk. Die Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des jetzigen Etatsansatzes.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	500 —	100 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 533,12 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 720,28 „ „ „ „ „ 1912 . . 695,82 „ zusammen 1949,22 Mk. oder durchschnittlich 649,74 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1418,98 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1320,06 „ „ „ „ „ 1912 . . 1509,59 „ zusammen 4248,58 Mk. oder durchschnittlich 1416,19 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	600 —	600 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 307,44 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 269,90 „ „ „ „ „ 1912 . . 293,57 „ zusammen 870,91 Mk. oder durchschnittlich 290,30 Mk. Die Ausgabe für das Rechnungsjahr 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Etatsansatzes.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100 —	900 —	200 —	— —	Der bisherige Beitrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 4437,32 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1776,44 „ „ „ „ „ 1912 . . 1571,88 „ zusammen 7785,64 Mk. oder durchschnittlich 2595,21 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 120,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . 147,90 „ „ „ „ „ 1912 . . 572,— „ zusammen 839,90 Mk. oder durchschnittlich 279,97 Mk.
		Zu übertragen	23 980 —	22 950 —	1 030 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰
III.		Uebertrag	23 980	—	22 950	—	1 030	—	—	—
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 355	—	2 188	33	166	67	—	—
		Summe Titel III.	26 335	—	25 138	33	1 196	67	—	—
		Wiederholung.								
I.		Besoldungen	43 885	—	37 750	—	6 135	—	—	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 620	—	1 361	67	258	33	—	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	26 335	—	25 138	33	1 196	67	—	—
		Summe der Ausgabe	71 840	—	64 250	—	7 590	—	—	—
		Die Einnahme beträgt	71 840	—	64 250	—	7 590	—	—	—
		Ausgleich.								

Bemerkungen.

Es sind erforderlich für:

a) Gemeindesteuern	224,32	Mk.
b) Feuerversicherung	50,98	„
c) Wasserzins	80,—	„
d) Porto	60,—	„
e) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge	420,—	„
f) Fortbildungsschule	180,—	„
g) Schwimmunterricht	150,—	„
h) Fernsprechgebühren	150,—	„
i) Handfertigkeitsunterricht	180,—	„
k) Sonstige Ausgaben	859,70	„
zusammen	2355,—	Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1890,79 Mk.
„ „ „ „ 1911 . . 2115,09 „
„ „ „ „ 1912 . . 1886,15 „
zusammen 5892,03 Mk.
oder durchschnittlich 1964,01 Mk.

Der Mehrbedarf ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für die Mädchen der oberen Klasse erforderlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Euskirchen, deren Errichtung vom 52. Provinzial-landtag beschlossen wurde, ist fertiggestellt. Die Verlegung der bisher in Huttrop befindlichen Provinzial-Taubstummenanstalt für schwachbefähigte katholische Zöglinge erfolgt mit Beginn des Rechnungsjahres 1914.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	36 400	—	35 600	800	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 91 (89) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld erhoben. Mehrbetrag durch größere Schülerzahl. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
II.		Sonstige Einnahmen	10	—	10	—	—	—	—	
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	64 990	—	60 090	4 900	—	—	—	
		Summe der Einnahme	101 400	—	95 700	5 700	—	—	—	
		Ausgabe.								
I.		**Besoldungen.**								
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	4 900	—	4 900	—	—	—	—	
	2	Für 10 (10) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	33 000	—	34 900	—	—	1 900	—	
		Summe Titel I.	37 900	—	39 800	—	—	1 900	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**								
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	
	2	Für den Direktor und 10 Lehrpersonen Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummen	3 000	—	2 850	150	—	—	—	Die Zulagen werden erst nach endgültiger Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt. Sie betragen für den Direktor und die Lehrer 300 Mk., für die Lehrerinnen 150 Mk. Der Mehrbetrag ist durch Umwandlung einer Lehrerinnenstelle in eine Lehrerstelle erforderlich.
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	300	—	300	—	—	—	—	
	4	Für das Dienstpersonal Lohn	1 780	—	—	1 780	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. den Schuldiener . . . . . 1000,— Mk. 2. den Heizer und Gärtner . . . . . 780,— „ zusammen 1780,— Mk. Die Schuldienerlöhne sind festgesetzt auf 1000 Mk., steigend alle 2 Jahre um 50 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. Nebenher wird freie Wohnung, Licht und Brand gewährt. Der Heizer erhält freie Wohnung und Beköstigung in der Anstalt. Die neue Anstalt erfordert die Einstellung des Schuldieners und Heizers, der gleichzeitig für die Gartenanlagen mitzusorgen hat.
		Zu übertragen	5 150	—	3 250	1 930	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	5 150	—	3 220	1 930	—	—	—	
	5	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirtschaftsführung	1 500	—	1 050	450	—	—	—	Die Wirtschaftsführung und die Pflege der Zöglinge in Euskirchen ist barmherzigen Schwestern aus der Genossenschaft der Cellitinnen aus dem Mutterhause zu Düren übertragen. Für jede Schwester wird eine jährliche Vergütung von 150 Mk. gezahlt. Es sind 10 Schwestern erforderlich.
		Summe Titel II.	6 650	—	4 270	2 380	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**								
	1	Für Beköstigung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	28 000	—	23 500	4 500	—	—	—	Nach dem mit der Genossenschaft der Cellitinnen abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Zöglinge und Schwestern 1,10 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Beköstigung, die Beschaffung, Reinigung und Unterhaltung der Kleidung der Zöglinge, sowie die Verwaltung der für das Internat erforderlichen Wäsche und die Unterhaltung des Internatsmobiliars, soweit es sich bei Wäsche und Inventar nicht um Neuanschaffungen handelt und ferner die Beköstigung und Entlohnung des zum Wirtschaftsbetrieb etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 94 (92) Zöglinge und 10 Schwestern, 1,10 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr (303 Tage für Zöglinge und 365 Tage für Schwestern) = 35 345,20 Mk. Da die Ersparnisse dem Provinzialverband zufließen, ist anzunehmen, daß der eingesetzte Betrag ausreicht. Es sind 3 Zöglinge und 3 Schwestern mehr vorgesehen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 16 120,26 Mk. „ „ „ „ 1911 18 543,54 „ „ „ „ „ 1912 20 009,08 „ zusammen 54 672,88 Mk. oder durchschnittlich 18 224,29 Mk.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	9 200	—	9 200	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 3343,09 Mk. Die Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Etatsansatzes von 9200 Mk.
	3	Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	2 000	—	1 500	500	—	—	—	Der Mehrbetrag ist für die neue erheblich größere Anstalt erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 2008,68 Mk. „ „ „ „ 1911 1493,09 „ „ „ „ „ 1912 782,56 „ zusammen 4284,33 Mk. oder durchschnittlich 1428,11 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	11 000	—	3 300	7 700	—	—	—	Der Mehrbetrag ist für die neue erheblich größere Anstalt erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 4060,05 Mk. „ „ „ „ 1911 3351,60 „ „ „ „ „ 1912 3446,56 „ zusammen 10858,30 Mk. oder durchschnittlich 3619,43 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	900	—	900	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 395,33 Mk. „ „ „ „ 1911 382,83 „ „ „ „ „ 1912 582,33 „ zusammen 1360,49 Mk. oder durchschnittlich 453,50 Mk.
		Zu übertragen	51 100	—	38 400	12 700	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	51 100	—	38 400	—	12 700	—	—	—	
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 500	—	750	—	750	—	—	—	Der Mehrbetrag ist für die neue Anstalt erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 569,03 Mk. „ „ „ „ 1911 334,24 „ „ „ „ „ 1912 771,43 „ zusammen 1674,70 Mk. oder durchschnittlich 558,23 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 110,— Mk. „ „ „ „ 1911 200,— „ „ „ „ „ 1912 407,— „ zusammen 717,— Mk. oder durchschnittlich 239 Mk.
	—	Für Miete der Anstalt und der Direktorwohnung	—	—	10 400	—	—	—	10 400	—	Weniger durch Wegfall der Miete für die Anstalt und das Direktorwohnhaus in Hultrop.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 950	—	1 780	—	2 170	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 100,— Mk. b) Gemeindesteuern und Wasserzins 150,— „ c) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge 400,— „ d) Porto 60,— „ e) Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge 120,— „ f) Fernsprechgebühren 200,— „ g) Handfertigkeitsunterricht 180,— „ h) Sonstige Ausgaben 2740,— „ zusammen 3950,— Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 1163,10 Mk. „ „ „ „ 1911 1512,20 „ „ „ „ „ 1912 1188,56 „ zusammen 3943,86 Mk. oder durchschnittlich 1314,62 Mk. Der Mehrbetrag ist für Gemeindesteuern, Feuerversicherung, Invaliden- und Krankenversicherungsbeiträge und für die Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für die Mädchen der oberen Klasse erforderlich, ferner zur Deckung etwaiger besonderer durch die Uebersiedlung der Anstalt entstehenden Kosten.
		Summe Titel III.	56 850	—	51 630	—	15 620	—	10 400	—	
							5 220	—	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	37 900	—	39 800	—	—	—	1 900	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	6 650	—	4 270	—	2 380	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	56 850	—	51 630	—	5 220	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	101 400	—	95 700	—	7 600	—	1 900	—	
							5 700	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	101 400	—	95 700	—	5 700	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	34 000	—	30 800	—	3 200	—	—	—	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 85 (77) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Der Mehrbetrag erklärt sich durch die größere Schülerzahl, da eine neue Klasse aufgenommen wird. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
II.		Sonstige Einnahmen	70	—	70	—	—	—	—	—	1. Zinsen der Kirfel-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge von 1000 Gulden 4 % Oesterr. Staatsschuldverschreibung (Kurswert 1700 Mk.) = 67,80 Mk. 2. Sonstige Einnahmen 2,20 „ zusammen 70,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	45 930	—	41 710	—	4 220	—	—	—	
		Summe der Einnahme	80 000	—	72 580	—	7 420	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	4 900	—	4 900	—	—	—	—	—	
	2	Für 10 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	32 750	—	29 512 50		3 237	50	—	—	Die Bildung einer neuen Klasse erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
		Summe Titel I.	37 650	—	34 412	50	3 237	50	—	—	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70	—	70	—	—	—	—	—	
	2	Für die Schuldienerin Lohn Dieselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	600	—	600	—	—	—	—	—	
		Summe Titel II.	670	—	670	—	—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	26 660	—	24 250	—	2 410	—	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 88 (80) Zöglinge 303 Mk. für Kopf und Jahr (303 Tage zu 1 Mk.) = 26 664 Mk., rund 26 660 Mk. Der Mehrbetrag ist für die größere Schülerzahl erforderlich, da eine neue Klasse gebildet wird. (Vergl. Titel I der Einnahme.)
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	8 000	—	8 000	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die vom ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mk. gerechnete Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 . . 4180,29 Mk. Die Ausgab. des Rechnungsjahres 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des seitherigen Titelbetrags
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	—	500	—	100	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 627,97 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1264,08 „ „ „ „ „ 1912 . . 1741,05 „ zusammen 3633,— Mk. oder durchschnittlich 1211,— Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 600	—	1 400	—	1 200	—	—	—	Der bisher vorgesehene Betrag war für die inzwischen erweiterte Anstalt zu gering. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 2330,06 Mk. „ „ „ „ 1911 . 1754,85 „ „ „ „ „ 1912 . 2844,58 „ zusammen 6929,49 Mk. oder durchschnittlich 2309,63 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	800	—	800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 154,55 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 339,65 „ „ „ „ „ 1912 . . 91,08 „ zusammen 585,28 Mk. oder durchschnittlich 195,09 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 100	—	900	—	200	—	—	—	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 872,04 Mk. „ „ „ „ 1911 . 1332,49 „ „ „ „ „ 1912 . 1450,— „ zusammen 3654,53 Mk. oder durchschnittlich 1218,18 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 166,81 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 170,— „ „ „ „ „ 1912 . . 230,— „ zusammen 566,81 Mk. oder durchschnittlich 188,94 Mk.
		Zu übertragen	40 060	—	36 150	—	3 910	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	40 060	—	36 150	—	3 910	—	—	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 620	—	1 347	50	272	50	—	—	
		Summe Titel III.	41 680	—	37 497	50	4 182	50	—	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	37 650	—	34 412	50	3 237	50	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	670	—	670	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	41 680	—	37 497	50	4 182	50	—	—	
		Summe der Ausgabe	80 000	—	72 580	—	7 420	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	80 000	—	72 580	—	7 420	—	—	—	
		Ausgleich.									

Es sind erforderlich für:

a.	Feuerversicherung	41,85 Mk.
b.	Grundsteuer	21,02 „
c.	Porto	60,— „
d.	Erheiterung, Weihnachtsbescherung	350,— „
e.	Unterstützung entlassener Zöglinge (siehe die Einnahme der Kiesel-Stiftung unter Titel II)	67,80 „
f.	Fernsprechgebühren	100,— „
g.	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
h.	Sonstige Ausgaben	799,33 „
	zusammen	1620,— Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . 843,97 Mk.
„ „ „ „ 1911 . . . 1078,21 „
„ „ „ „ 1912 . . . 1524,48 „
„ „ „ „ zusammen 3446,66 Mk.

oder durchschnittlich 1148,89 Mk.

Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für Mädchen der oberen Klasse erforderlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Neuwied

und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	51 200 —	48 000 —	3 200 —	— —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen gezahlt wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden getragen. Es sind für 128 (120) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 landarme Kinder wird kein Pflegegeld gezahlt. Die größere Schülerzahl ergibt den Mehrbetrag. (Vergl. Titel III Nr. 1 der Ausgabe.)
II.		Sonstige Einnahmen	260 —	260 —	— —	— —	1. Zinsen der Jubiläumsstiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50jährigen Bestehens aus seinem Dispositionsfonds den Betrag von 3000 Mk. als Jubiläumsstiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge überwiesen —: 3000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 105,— Mk. 30 „ Barbestand zu 3 % = —,90 „ zusammen 105,90 Mk. 2. Die Stadt Neuwied zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts jährlich (vergl. Titel III 8 i der Ausgabe) 150,— Mk. 3. Sonstige Einnahmen 4,10 „ zusammen 260,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	88 940 —	85 055 —	3 885 —	— —	
		Summe der Einnahme	140 400 —	133 315 —	7 085 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		**Besoldungen.**					
	1	Für den Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.	6 000 —	6 000 —	— —	— —	
	2	Für 14 (13) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 Mk.) . . . . . (Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrpersonen nur nach der endgültigen Anstellung gezahlt.)	51 450 —	48 300 —	3 150 —	— —	Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
		Summe Titel I.	57 450 —	54 300 —	3 150 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600 —	600 —	— —	— —	
	2	Für 5 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 Mk.	1 500 —	1 500 —	— —	— —	Die Zulagen erhalten zur Zeit die Lehrer Althaus, Seuser, Großmann, Kersting und Becker.
		Zu übertragen	2 100 —	2 100 —	— —	— —	

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	2 100	—	2 100	—	—	—	—	—	
	3	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Lehrerinnen	6 362	50	9 962	50	—	—	3 600	—	An der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 5 (7) Lehrer und 2 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 Mk. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 Mk., die Lehrerinnen 1400 und 1550 Mk. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 Mk. und ein Lehrer eine solche von 200 Mk. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 (vergl. Gehaltsnachweisung) und dem hierneben vorgesehenen Betrag zu bestreiten.
	4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	120	—	120	—	—	—	—	—	
	5	Für den Schuldiener Lohn	1 050	—	1 050	—	—	—	—	—	Vergl. Elberfeld Titel II Nr. 2 der Ausgabe. Nächste Zulage am 1. April 1915.
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.									
		Summe Titel II.	9 632	50	13 282	50	—	—	3 600	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	51 400	—	43 750	—	7 650	—	—	—	Es sind zu zahlen: 1. für 44 Knaben 1,10 (1,—) Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 14 665,20 Mk. 2. für 40(35) Mädchen und 1 Diakonissin im Ottohause 1,10 Mk. desgl. 13 733,50 „ 3. a) für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Zöglinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Frauenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 46(44) Knaben und Mädchen 1,50 Mk. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen . . . . . 20 814,— Mk. b) dazu 4 (3) Diakonissinnen zu je 1,50 Mk. an 365 Tagen . . . . . 2 190,— „ = 23 004,— „ zusammen 51 402,70 Mk. rund 51 400,— Mk. Der Mehrbetrag ist für die größere Schülerzahl (vergl. Titel I der Einnahme) und durch Erhöhung des Pflegegeldes von 1,— Mk. auf 1,10 Mk. im Ottohause erforderlich. Außerdem mußte vertragsmäßig der Pflegesatz im Internat auf 1,50 Mk. erhöht werden, weil der Frauenverein für Krankenpflege das Internat infolge ständigen Anwachsens der Zöglinge durch einen Neubau erweitern mußte und der seitherige Pflegesatz zur Verzinsung und Tilgung des Baudarlehns nicht ausreichte.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	12 300	—	12 300	—	—	—	—	—	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen. Es ist schätzungsweise mit einem Durchschnittsbetrage von 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 . 6662,— Mk. Die Ausgabe im Rechnungsjahre 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des Etatsansatzes von 12 300 Mk.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	750	—	1 350	—	—	—	600	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 648,83 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1 317,18 „ „ „ „ „ 1912 . . 1319,16 „ zusammen 3 285,17 Mk. oder durchschnittlich 1095,06 Mk. Weniger durch Fortfall der einmaligen Ausgabe für Einrichtung einer neuen Klasse.
		Zu übertragen	64 450	—	57 400	—	7 650	—	600	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915 ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	64 450	—	57 400	—	7 650	—	600	—	
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 700	—	3 700	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . 3 437,28 Mk. „ „ „ „ 1911 . 3 111,29 „ „ „ „ „ 1912 . 3 659,42 „ zusammen 10 297,99 Mk. oder durchschnittlich 3402,66 Mk.
	5	Für Kranken- und Arzkosten, Zahnpflege	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 321,22 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 311,73 „ „ „ „ „ 1912 . . 60,— „ zusammen 692,95 Mk. oder durchschnittlich 230,98 Mk. Die Ausgabe im Jahre 1913 rechtfertigt die Beibehaltung des bisherigen Etatsbetrages.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 200	—	900	—	300	—	—	—	Der bisherige Betrag war zu gering bemessen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1788,20 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1595,12 „ „ „ „ „ 1912 . . 1616,45 „ zusammen 4999,77 Mk. oder durchschnittlich 1666,59 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	—	300	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . —,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . 77,76 „ „ „ „ „ 1912 . . 650,— „ zusammen 727,76 Mk. oder durchschnittlich 242,59 Mk.
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 467	50	2 282	50	185	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung . . . . . 55,80 Mk. b) Wasserzins . . . . . 180,— „ c) Gemeindesteuern . . . . . 173,11 „ d) Porto . . . . . 100,— „ e) Baden und Erheiterung der Zöglinge . . . . . 500,— „ f) Fernsprechanschluß . . . . . 120,— „ g) Unterstützung entlassener Zöglinge aus der Jubiläumsstiftung (siehe die Einnahme unter Titel II Nr. 1) . . . . . 105,90 „ h) Für Abhaltung des Gottesdienstes . . . . . 100,— „ i) Fortbildungsunterricht (vergl. Titel II Nr. 2 der Einnahme) . 300,— „ k) Handfertigkeitsunterricht . . . . . 180,— „ l) Sonstige Ausgaben . . . . . 652,69 „ zusammen 2467,50 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . . . 1127,41 Mk. „ „ „ „ 1911 . . . . 1532,40 „ „ „ „ „ 1912 . . . . 2212,68 „ zusammen 4872,49 Mk. oder durchschnittlich 1624,16 Mk. Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für Mädchen der oberen Klasse.
		Summe Titel III.	73 317	50	65 782	50	8 135	—	600	—	
							7 535	—	—	—	

Wiederholung.

I.		Besoldungen	57 450	—	54 300	—	3 150	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	9 632	50	13 232	50	—	—	3 600	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	73 317	50	65 782	50	7 535	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	140 400	—	133 315	—	10 685	—	3 600	—	
							7 085	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	140 400	—	133 315	—	7 085	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1915. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegegeld	40 800 —	42 000 —	— —	1 200 —	Soweit das Pflegegeld nicht von den Angehörigen getragen wird, wird es von den Kreisen und den Ortsarmenverbänden gezahlt. Es sind für 102 (105) Zöglinge je 400 Mk. eingesetzt. Für 3 Landarme Zöglinge wird kein Pflegegeld gezahlt. Weniger infolge Verminderung der Kinder, die seitens des Provinzialverbandes in ganzer Pflege untergebracht sind. Die Zahl der Schulgänger ist größer geworden.
II.		Sonstige Einnahmen	497 —	490 —	7 —	— —	1. Zinsen der W. H. Cüppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge: 5400 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ % = 180,— Mk. 2200 „ „ „ „ 3½ % = 77,— „ 400 „ Rheinprovinz-Anleihescheine zu 4 % = 16,— „ 230 „ Bardestand zu 3 % = —,07 „ = 273,07 Mk. (Vergl. Titel III Nr. 81 der Ausgabe.) 2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge: 500 Mk. zu 4 % = 20,— Mk. 100 „ „ 3 % = 3,— „ = 23,— Mk. 3. Beitrag der Stadt Trier zu den Kosten des Fortbildungsunterrichtes $\frac{400}{2}$ Mk. = 200,— „ 4. Außerdem zufällige Einnahmen = —,93 „ zusammen 497,— Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	52 443 —	52 235 —	208 —	— —	
		Summe der Einnahme	93 740 —	94 725 —	215 —	1 200 —	
					— —	985 —	

		Ausgabe.					
I.		Besoldungen.					
	1	Für den Direktor Gehalt	5 800 —	5 800 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 925 Mk.					
		Für 10 (10) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 Mk.)	38 170 —	37 770 —	400 —	— —	
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)					
		Summe Titel I.	43 970 —	43 570 —	400 —	— —	
II.		Andere persönliche Ausgaben.					
	2	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	70 —	70 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913 ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	31 800 —	32 700 —	— —	900 —	Es sind zu zahlen für etwa 105 (108) Zöglinge 1,— Mk. für den Kopf und Tag auf 303 Tage = 31 815 Mk. oder rund 31 800 Mk. Die Zöglinge sind im Helenenhause, das von barmherzigen Schwestern des heiligen Borromäus geleitet wird, untergebracht. Weniger infolge Verringerung der Zöglinge, die seitens des Provinzialverbandes in ganzer Pflege untergebracht sind. Die Zahl der Schulgänger ist größer geworden.
	2	Für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	10 500 —	10 800 —	— —	300 —	Nach dem Schulpflichtgesetz hat der Provinzialverband die gesamten Kosten für Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher zu tragen für die von ihm in Pflege genommenen Zöglinge. Es ist mit einem Durchschnittsbetrage von etwa 100 Mk. gerechnet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1912 2816,30 Mk. Die Ausgabe des Rechnungsjahres 1913 rechtfertigt den angesetzten Etatsbetrag.
	3	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600 —	950 —	— —	350 —	Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe für Beschaffung von Schülerpulten. Der bisherige Betrag ist um 100 Mk. erhöht, weil er nicht mehr ausreicht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 554,17 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1065,87 „ „ „ „ „ 1912 . . 410,64 „ zusammen 2030,68 Mk. oder durchschnittlich 676,79 Mk.
	4	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400 —	1 400 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 1328,16 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 1179,05 „ „ „ „ „ 1912 . . 1313,51 „ zusammen 3821,72 Mk. oder durchschnittlich 1273,91 Mk.
	5	Für Kranken- und Arztkosten, Zahnpflege	1 000 —	1 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 416,07 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 321,87 „ „ „ „ „ 1912 . . 344,15 „ zusammen 1082,09 Mk. oder durchschnittlich 360,69 Mk.
	6	Für Unterhaltung der Gebäude	1 000 —	900 —	100 —	— —	Der bisherige Betrag reicht nicht mehr aus. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 230,34 Mk. „ „ „ „ 1911 . . 967,37 „ „ „ „ „ 1912 . . 876,60 „ zusammen 2074,31 Mk. oder durchschnittlich 691,43 Mk.
	7	Für Reisen der Lehrer . . . . . (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 . . 90,— Mk. „ „ „ „ 1911 . . 265,— „ „ „ „ „ 1912 . . 203,— „ zusammen 558,— Mk. oder durchschnittlich 189,— Mk.
		Zu übertragen	46 600 —	48 050 —	100 —	1 550 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	46 600	—	48 050	—	100	—	1 550	—	
	8	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 100	—	3 035	—	65	—	—	—	
		Summe Titel III.	49 700	—	51 085	—	165	—	1 550	—	
							—	—	1 385	—	
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	43 970	—	43 570	—	400	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	70	—	70	—	—	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	49 700	—	51 085	—	—	—	1 385	—	
		Summe der Ausgabe	93 740	—	94 725	—	400	—	1 385	—	
							—	—	985	—	
		Die Einnahme beträgt	93 740	—	94 725	—	—	—	985	—	
		Ausgleich.									

Es sind erforderlich für:

a.	Feuerversicherung	49,44 Mk.
b.	Wasserzins	80,24 „
c.	Gemeindesteuern	444,02 „
d.	Porto	60,— „
e.	Erheiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 2)	400,— „
f.	Fortbildungsschule für Knaben und Mädchen	400,— „
g.	Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen	240,— „
h.	Benutzung der Kapelle des Helenenstifts für den sonntäglichen Gottesdienst	100,— „
i.	Unterstützung entlassener Zöglinge aus der W. H. Cüppers-stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Anmerkung 1)	273,07 „
k.	Fernsprechgebühren	80,— „
l.	Für Lieferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge	150,— „
m.	Handfertigkeitsunterricht	180,— „
n.	Sonstige Ausgaben	643,23 „
	zusammen	3100,— Mk.

Ausgabe für das Rechnungsjahr	1910	2036,94 Mk.	
„ „ „ „	1911	2601,76 „	
„ „ „ „	1912	3079,29 „	
	zusammen	7717,99 Mk.	

oder durchschnittlich 2572,69 Mk.

Der Mehrbetrag ist zur Durchführung des Handfertigkeits- und des Haushaltungsunterrichts für Mädchen der oberen Klasse erforderlich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Haushaltsplan über die Verwendung
1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1914 bis 31. März 1915.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Wilhelm-Augusta-Stiftung	50 000	—	50 000	—	—	—	—	—	Nach dem Beschluß des 26. Rheinischen Provinziallandtags aus der Dotationsrente zu entnehmen.
II.		Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Der Kapitalbestand des Unterstützungsfonds beträgt 54 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, die bei der Landesbank hinterlegt sind, = 1890 Mk.
III.		Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	1 635	—	1 470	—	165	—	—	—	Der Unterstützungsfonds besteht aus: 1. der Ueberweisung aus dem Ausstellungsfonds von 1880 und aus ersparten Zinsen . . . . . 1 787,78 Mk. 2. der von Diergardt'schen Stiftung . . . . . 13 689,45 „ 3. dem Legat des Amtsgerichtsschreibers, Kanzleirat Pfitzner aus Cochem . . . . . 1 750,— „ 4. dem Legat der Rentnerin Oppenhoff aus Bonn . . . . . 7 500,— „ 5. 300 Mk. Rheinprovinz-Anleihescheine zu 3½ %, angekauft aus Ersparnissen des Jahres 1906 . . . . . 300,— „ 6. den Ersparnissen des Jahres 1907 . . . . . 210,80 „ 7. dem Vermächtnis der Rentnerin Scriba aus Wesel . . . . 14 875,— „ 8. dem Vermächtnis der Frau Professor Fuchs zu Cöln . . . . 3 000,— „ 9. dem Vermächtnis des Rechtsanwalts Otto Kaeuser zu Aachen . 1 000,— „ zusammen 43 613,03 Mk. An Zinsen bringt der Fonds ein: a) aus 25 200,— Mk. Rheinprovinz-Anleihescheinen zu 3½ % = 840,— Mk. b) „ 6 000,— „ „ „ „ 4 % = 240,— „ c) „ 3 000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ d) „ 1 800,— „ „ „ „ 4 % = 72,— „ e) „ 300,— „ „ „ „ 3½ % = 10,50 „ f) „ 4 000,— „ Hypotheken . . . . . 4½ % = 170,— „ g) „ 500,— „ Rheinprovinz-Anleihescheinen „ 3½ % = 17,50 „ h) „ 3 000,— „ „ „ „ 4 % = 120,— „ i) „ 1 000,— „ „ „ „ 4 % = 40,— „ k) „ 52,90 „ Barbestand . . . . . 3 % = 1,59 „ 1 631,59 Mk. Sonstige Einnahmen . . . . . 3,41 „ zusammen 1 635,— Mk.
		Summe der Einnahme	53 525	—	53 360	—	165	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1914. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.	1	Zuschuß für die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	43 010	—	42 800	—	210	—	—	—	Siehe Titel III Nr. 1 der Einnahme für die Anstalt Aachen.
	2	„ „ „ „ „ „ Essen	6 990	—	7 200	—	—	—	210	—	„ „ „ 1 „ „ „ „ „ Essen.
	3	„ „ „ „ „ „ Cöln	1 890	—	1 890	—	—	—	—	—	Zinsen des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln; siehe die Einnahme vorstehend bei Titel II und bei Titel III Nr. 2 des Haushaltsplans der Taubstummenanstalt zu Cöln.
II.		Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme (Zu verteilen mit Bewilligung des Landeshauptmanns. Etwaige Ersparnisse fließen dem Kapitalfonds zu, sie können auch zur Verwendung auf das nachfolgende Rechnungsjahr übertragen werden.)	1 635	—	1 470	—	165	—	—	—	Siehe die Einnahme Titel III.
		Summe der Ausgabe	53 525	—	53 360	—	375	—	210	—	
		Die Einnahme beträgt	53 525	—	53 360	—	165	—	—	—	
		Ausgleich.					—	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf